

Zahnärzte warnen vor einer deutlichen Verschlechterung der zahnärztlichen Versorgung

Hannover, 15. September 2022

Am Samstag, den 11.9.2022 trafen sich die niedersächsischen Delegierten des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, dem größten deutschen Zahnärzterverband, zu ihrer regulären Landesversammlung traditionell im Hotel Luisenhof am Weltvogelpark in Walsrode.

In seinem Grußwort überbrachte der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Volker Meyer, MdL, seinen Dank, auch im Namen des CDU-Landesvorsitzenden, Bernd Althusmann, an die Zahnärzteschaft für den Einsatz bei den Patientinnen und Patienten in der Coronazeit.

Beide versprachen, beim Bürokratieabbau in der nächsten Legislaturperiode damit endlich Ernst zu machen.

Vor der kommenden Landtagswahl berieten und justierten die gewählten Zahnärztinnen und Zahnärzte ihre politischen Grundsätze und formulierten eine ausdrückliche Warnung an die derzeitige Regierung in Berlin, weil Gesundheitsminister Karl Lauterbach sein neues GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) mit einschneidenden Maßnahmen gegen die Zahn-Ärzeschaft im Bundestag durchbringen will.

„Wenn das geplante Gesetz in der jetzigen Form verabschiedet und umgesetzt wird, kommt es zu massiven Einschränkungen bei der zahnärztlichen Versorgung“ kündigte **der Landesvorsitzende Dr. Dirk Timmermann, Cuxhaven**, an.

Trotz einer uneingeschränkten, vollumfänglich funktionierenden Versorgung während der Corona-Pandemie sollen jetzt die im letzten Jahr beschlossenen Zusagen der Bundesministeriums für Gesundheit wieder rückgängig gemacht werden.

„Das wird sich zu Lasten der Patienten und Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen erheblich auswirken“, betonte der Landesvorsitzende.

Alle Bundespolitiker wurden aufgefordert, das geplante Gesetz nicht zur Umsetzung kommen zu lassen!